


<p>B-01</p>	<p>Bewerbung als Beisitzer</p>	
<p>Liebe Freundinnen und Freunde,</p> <p>ich möchte mich auf dem 31. Bundeskongress in Potsdam als Beisitzer für den Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND bewerben und bitte daher um eure Unterstützung.</p> <p>Stacheln zeigen gegen Nazis! Im Superwahljahr 2009 werden rechtsextreme Parteien erneut versuchen, ihr WählerInnenpotenzial auszubauen und politischen Nachwuchs zu rekrutieren. Als GRÜNE JUGEND haben wir uns in den letzten Jahren eine große Kompetenz im dezentralen Kampf gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus erworben. Wir müssen unsere Arbeit im nächsten Jahr aber wieder viel stärker bundesweit ausrichten. Ich möchte mit unserem FaFo Demokratie und Recht und unserer Delegierten für IDA e.V. eng zusammenarbeiten und gemeinsam Ideen entwickeln, wie wir unsere Arbeit noch effektiver gestalten können. Hierzu gehört für mich die Aktualisierung der Rechtsextremismusbroschüre, ein verbändeübergreifendes Netzwerktreffen für die politischen Jugendverbände und die Vernetzung unserer eigenen Mitglieder, die vor Ort gegen Rechtsextremismus vorgehen, um daraus neue Strategien für die GRÜNE JUGEND zu entwickeln. Ich würde auch gerne das Thema Antisemitismus stärker in den Fokus unserer Anti-Rechts Arbeit rücken und mithelfen, dass unser Israelaustausch weiterhin bestehen bleibt.</p> <p>Change Economy! Die soziale Frage steht im Fokus meines politischen Interesses, wurde aber in der grünen Bewegung in der Vergangenheit nur unzureichend behandelt. Als GRÜNE JUGEND haben wir entscheidend die Debatte um das Bedingungslose Grundeinkommen geprägt. Unsere Analyse der gesellschaftlichen und ökonomischen Verfasstheit muss aber schonungsloser werden. Es ist dabei unmöglich politische Visionen bis ins letzte Detail auszuarbeiten. Unsere Vorstellungswelt ist nämlich immer von den derzeitigen Verhältnissen geprägt. Wir können nicht sicher sagen, was am Ende von politischen Veränderungen herauskommt. Wir können aber feststellen, dass unsere gesellschaftlich-ökonomische Ordnung derzeit Ungleichheiten produziert: Kinderarmut, soziale Selektion in der Schule, Prekarisierung, globale Reichtumsverteilungen. Diese Realitäten hängen strukturell miteinander zusammen und müssen in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext gestellt</p>		<p>Maximilian Pichl Geb. am 31.07.87 in Bad Kreuznach (RLP)</p> <p>Jura-Student in Frankfurt/Main</p> <p>Grüne Jugend - Mitglied seit 2005</p> <p>- ein Jahr Mitglied der „Trotzdem“ Redaktion in RLP</p> <p>- seit 2007 Sprecher der GRÜNEN JUGEND RLP</p> <p>- Mitglied im Bundesausschuss</p> <p>- seit Mai 2008: Mitglied der SPUNK Redaktion</p> <p>- Delegierter für die BAG Bildung von Bündnis 90 / Die Grünen</p> <p>Weiteres</p> <p>- 2003-2007 Mitglied im Stadtschülerparlament Bad Kreuznach</p> <p>- 2004-2006 Mitglied im Vorstand der LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz (u.a. Pressesprecher)</p> <p>- 2005-2007 stellv. Vorsitzender des SV-Bildungswerks e.V.</p> <p>- 2006 - 2008 Mitglied im Organisationsteam des Deutschen Ganztagschulkongresses</p> <p>- 2006-2007 Hauptkoordinator LandesschülerInnenkongresses RLP und Bundeskoordinator Kongressreihe „Schule Verändern“</p> <p>- 2007-2008 Freiwilliges Ökologisches Jahr BUNDjugend Rheinland-Pfalz</p> <p>Mitgliedschaften</p> <p>- SV-Bildungswerk e.V.</p> <p>- JungdemokratInnen/Junge Linke</p> <p>- Bund demokratischer WissenschaftlerInnen</p> <p>- Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik</p> <p>- Bündnis 90/Die Grünen</p> <p>Hobbys</p> <p>Politik, Web 2.0, Poetry Slams, Theater, DVD Abende, Kickern</p> <p><i>Kontakt: max.pichl(at)t-online.de oder 0178/2183361</i></p>

werden. Für uns bedeutet dies, eine radikale Orientierung auf eine andere Gesellschaft zu erhalten, aber Heute und Morgen für praktische Veränderungen zu sorgen.

Nur zusammen sind wir stark! Die GRÜNE JUGEND ist für eine Parteilugend überaus gut in der NGO Szene verankert. Wir brauchen diese Zusammenarbeit, um kampagnenfähig zu sein, uns externes Feedback zu unserer Arbeit zu holen und über den parlamentarischen Tellerrand hinaus zu denken. Als BuVo-Mitglied würde ich gerne die Kooperation zu unseren altbewährten PartnerInnen verfestigen, aber auch auf neue BündnispartnerInnen zugehen- ich denke da an Gewerkschaften und Menschenrechtsgruppen.

Den Wahlkampf rocken! Ob Kommunal-, Landtags-, Bundestags- oder Europawahlkämpfe- das nächste Jahr wird das anstrengendste seit langem! Wir haben zwar knappe Ressourcen, sind dafür aber reich an Kreativität und deshalb glaube ich, dass wir einen professionellen, spannenden und aktionsgeladenen Wahlkampf führen können. Aus unserer Sicht müssen wir auch dafür sorgen, dass der Europawahlkampf nicht ins Hintertreffen gerät. Europa ist ein negativ besetzter Begriff in der Bevölkerung - dies wird durch das gescheiterte Verfassungsreferendum deutlich. Wir stehen dem derzeitigen Verfassungsvertrag kritisch gegenüber, aber wir haben auch Alternativen anzubieten. Lasst uns gemeinsam für ein soziales Europa der BürgerInnenrechte kämpfen!

Mit junggrünen Grüßen,
Euer Max